

**Mitteilungsvorlage**  
vom 22.02.2024

öffentliche Sitzung

## Beschlusskontrolle

### Beratungsreihenfolge

| Datum      | Gremium                      |
|------------|------------------------------|
| 06.03.2024 | Bauausschuss (Kenntnisnahme) |

### Sachlage

Aus der beiliegenden Zusammenstellung ist der derzeitige Stand der Beschlussausführung zu den im Bauausschuss behandelten Angelegenheiten ersichtlich.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Im Auftrag:  
gez.: Lo-Cicero Marenberg

### Anlage/n

1 - öffentliche Beschlusskontrolle (öffentlich)

| Lfd. Nr.       | Vorlagen-Nr./Sitzung vom   | Beratungsgegenstand  | Auftrag/Maßnahme  | geplante personelle/finanzielle Auswirkungen  | Vollzug | Bemerkungen |
|----------------|--|--|---|---|---------|-------------|
| 1              | <b>Dachflächen der städteregionalen Gebäude für die solare Eigenstromversorgung nutzen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 20.01.2021</b>  |  |   |   |         |             |
| <b>Status:</b> | <b>Die PV-Anlage an der KiTa Emil-Mayrisch-Straße ist mittlerweile schlussgerechnet. Die Kosten belaufen sich auf 27.232,92 €. Die bauliche Umsetzung der PV-Anlage am BK Simmerath ist ebenfalls erfolgt. Die Inbetriebnahme ist noch nicht erfolgt, da die Rückmeldung des Netzbetreibers im Rahmen des Anmeldeprozesses noch aussteht. Hierzu liegt noch keine Schlussrechnung vor.</b> |  |   |   |         |             |
|                | 2021/0130 vom 10.02.2021; 2023/0047 vom 02.03.2023   | Dachflächen der städteregionalen Gebäude für die solare Eigenstromversorgung nutzen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 20.01.2021 | Der Städteregionsausschuss traf aufgrund des Antrages der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion folgende Entscheidungen:<br>1. Die Verwaltung legt einen aktuellen Bericht über die Nutzung von städteregionalen Dachflächen durch Photovoltaik und noch freie Dachflächen vor.<br>2. Die Städteregion strebt an, alle geeigneten Dachflächen der städteregionalen Gebäude zur solaren Eigenstromproduktion zu nutzen und die bereits vorhandene Nutzung durch Repowering zu optimieren.<br>3. In 2021 soll bei technischer Machbarkeit mit der kompletten Belegung der Dachflächen des Städteregionshauses mit PV begonnen werden.<br>4. Die Verwaltung wird beauftragt, alle in Betracht kommenden Dachflächen zu erfassen und eine Planung zur Optimierung und Leistungssteigerung dieser Nutzungsmöglichkeit vorzulegen.<br>5. Ein entsprechender Umsetzungsplan soll dem Städteregionstag in der zweiten Jahreshälfte 2021 vorgelegt werden. | Im Produkt 01.12.01. stehen bei dem Sachkonto 527901 („Externe Planungskosten“) für das Jahr 2023 Mittel in Höhe von 150.000 € zur Verfügung. |         |             |

| Lfd. Nr. | Vorlagen-Nr./Sitzung vom                              | Beratungsgegenstand  | Auftrag/Maßnahme   | geplante personelle/finanzielle Auswirkungen   | Vollzug | Bemerkungen |
|----------|---|--|--|--|---------|-------------|
|          | 2021/0130-E1 vom 24.11.2021; 2023/0047 vom 02.03.2023 | Dachflächen der städteregionalen Gebäude für die solare Eigenstromversorgung nutzen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 20.01.2021 | Der Städteregionsausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, die im Rahmen der Potentialanalyse identifizierten Photovoltaik-Standorte auf technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit zu prüfen. Der Bauausschuss erhält einen jährlichen Bericht und nimmt zur Kenntnis, dass die wesentlichen Anlagen bis 2025 und die weiteren Anlagen bis 2029 umgesetzt werden.   | Im Produkt 01.12.01. stehen bei dem Sachkonto 527901 („Externe Planungskosten“) für das Jahr 2023 Mittel in Höhe von 150.000 € zur Verfügung.  |         |             |
|          | 2022/0177 vom 12.05.2022; 2023/0047 vom 02.03.2023    | Dachflächen der städteregionalen Gebäude für die solare Eigenstromversorgung nutzen; Sachstandsbericht zu den weiteren Planungen   | Der Städteregionsausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Nutzung von Dachflächen auf städteregionalen Gebäuden für eine solare Eigenstromversorgung zur Kenntnis und traf folgende Entscheidungen:<br>1. Bei gegebener technischer Machbarkeit sollen die für die Jahre 2022 und 2023 in der Haushaltsplanung berücksichtigten Photovoltaikanlagen wie geplant errichtet werden.<br>2. Das Konzept der regionalen Direktvermarktung zu prüfen und bei gegebener Anwendbarkeit im Rahmen der nächsten Ausschreibung der Stromlieferverträge berücksichtigt werden. | Für die PV-Anlage in Simmerath belief sich die Auftragssumme auf ca. 103.000 €; die Schlussrechnung steht noch aus. Für die PV-Anlage in der Emil-Mayrisch-Straße belaufen sich die Kosten auf aktuell ca. 25.000 €, die Schlussrechnung steht auch hier noch aus (insgesamt ca. 40.000 €) |         |             |

| Lfd. Nr.       | Vorlagen-Nr./Sitzung vom   | Beratungsgegenstand   | Auftrag/Maßnahme  | personelle/finanzielle Auswirkungen  | Vollzug | Bemerkungen |
|----------------|--|---|---|--|---------|-------------|
| 2              | <b>Parkplatzflächen der Städteregion für die Erzeugung und Versorgung mit Solarstrom nutzen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 20.01.2021</b>   |   |   |  |         |             |
| <b>Status:</b> | <b>Neben den geplanten PV-Carports an der neuen Rettungswache Würselen und im Rahmen des Erweiterungsbaus an der Regenbogenschule Stolberg ist ein weiterer PV-Carport inkl. Ladeinfrastruktur für 2-3 PKW-Stellplätze am Katastrophenschutzzentrum Simmerath, am ADAC-Gebäude in Würselen-Merzbrück und an den Grenzlandhallen Roetgen geplant.</b> |   |   |  |         |             |
|                | 2021/0136-E1 vom 24.11.2021; 2023/0040 vom 02.03.2023  | Parkplatzflächen der Städteregion für die Erzeugung und Versorgung mit Solarstrom nutzen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 20.01.2021 | Der Städteregionsausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, parallel zur Realisierung der Photovoltaik-Potentiale auf den Dachflächen der städteregionalen Liegenschaften auch die Umsetzbarkeit von Photovoltaik auf Parkplatzflächen zu prüfen. Vor dem Hintergrund einer Eigenstromerzeugung werden bei vorhandener technischer und wirtschaftlicher Umsetzbarkeit die PV-Anlagen auf den jeweiligen Parkplatzflächen im Rahmen der Umsetzungsplanung integriert. | Für die Umsetzung der Maßnahmen wurden entsprechende Haushaltsmittel in den Haushalt gestellt. |         |             |

| Lfd. Nr.       | Vorlagen-Nr./Sitzung vom   | Beratungsgegenstand   | Auftrag/Maßnahme   | geplante personelle/finanzielle Auswirkungen   | Vollzug | Bemerkungen |
|----------------|--|---|--|--|---------|-------------|
| <b>3</b>       | <b>Einsatz von Recycling-Baustoffen im Hoch- und Tiefbau,<br/>Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021 + Einsatz von Recycling-Baustoffen im Hoch- und Tiefbau; Ergänzungsantrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und Grüne-Städteregionstagsfraktion vom 06.05.2021</b> |   |  |  |         |             |
| <b>Status:</b> | <b>Bei zukünftigen Neubauten wird die Verwendbarkeit von Recyclingbaustoffen objektbezogen geprüft und ggf. angewendet.</b>  |   |  |  |         |             |
|                | 2021/0257 und 2021/0257-E1 vom 19.05.2021  | Einsatz von Recycling-Baustoffen im Hoch- und Tiefbau, Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021 + Einsatz von Recycling-Baustoffen im Hoch- und Tiefbau; Ergänzungsantrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und Grüne-Städteregionstagsfraktion vom 06.05.2021 | 1. Die StädteRegion Aachen soll vorbildhaft dazu beitragen, dass die Ziele des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms (ProgRess), seiner Fortschreibung (ProgRess II) sowie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) in zukünftigen Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau erreicht werden und so zur CO <sub>2</sub> -Reduzierung beitragen. Hierzu soll die StädteRegion Aachen insbesondere die Nutzung von RC-Baustoffen sowie von Holz vorantreiben.<br>2. Um dieses Ziel zu erreichen, sind eventuell anfallende finanzielle Zusatzaufwendungen und Einschränkungen bei der Gebrauchstauglichkeit in angemessenem Umfang hinzunehmen.<br>3. Wie in den Beschlussvorlagen des Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität ist bei zukünftigen Maßnahmen und Beschlussvorlagen des Bauausschuss eine Aufschlüsselung der ökologischen Auswirkungen in Form einer Sachdarstellung und der Angabe der CO <sub>2</sub> -Einsparung darzulegen. Dies soll auf der Grundlage des ProgRess, der Fortschreibung ProgRess II sowie des KrWG geschehen. | Um die Ziele des ProgRess zu verwirklichen, sind zusätzliche Planungsleistungen notwendig, deren finanzielle Mehrbelastung zurzeit noch nicht quantifizierbar ist. |         |             |

| Lfd. Nr.       | Vorlagen-Nr./Sitzung vom   | Beratungsgegenstand   | Auftrag/Maßnahme   | geplante personelle/finanzielle Auswirkungen | Vollzug  | Bemerkungen |
|----------------|--|---|--|--|--|-------------|
| <b>4</b>       | <b>Bau von überdachten Fahrradabstellanlagen an den Berufskollegs der StädteRegion Aachen, Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021</b>             |   |  |  |  |             |
| <b>Status:</b> | <b>Die Fahrradabstellanlage am BK Alsdorf befindet sich im Bau und wird im Februar 2024 fertiggestellt. Siehe auch die Erläuterung in der Vorlage 2024/0046-E1</b> |   |  |  |  |             |
|                | 2021/0258 vom 19.05.2021   | Bau von überdachten Fahrradabstellanlagen an den Berufskollegs der StädteRegion Aachen, Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021 | <p>1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, an allen Standorten der Berufskollegs (und des Weiterbildungskollegs) den Bau von überdachten Abstellanlagen für Fahrräder und Pedelecs zu planen bzw. bestehende Fahrradabstellanlagen daraufhin zu überprüfen, wie sie gemäß den Leitlinien des ADFC umgestaltet werden können.</p> <p>2. Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, zu überprüfen, ob für diese Maßnahmen Fördermittel aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ des BMVI beantragt werden können.</p> <p>3. Die Verwaltung wird damit beauftragt, an allen Standorten der Berufskollegs (und des Weiterbildungskollegs) Fahrradabstellanlagen entweder mit Photovoltaikanlagen oder, soweit dies im Einzelfall aus wirtschaftlichen und/ oder technischen Gründen nicht möglich ist, mit Gründächern zu planen.</p> |  | Prognose Fertigstellung BK Alsdorf: Februar 2024 |             |

| Lfd. Nr.       | Vorlagen-Nr./Sitzung vom  | Beratungsgegenstand   | Auftrag/Maßnahme   | geplante personelle/finanzielle Auswirkungen  | Vollzug | Bemerkungen  |
|----------------|---|---|--|---|---------|--|
| <b>5</b>       | <b>Fossile Energiekostensteigerung durch beschleunigten Umstieg auf Erneuerbare Energieträger ausgleichen; Antrag der CDU-Städterregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städterregionstagsfraktion vom 18.05.2022</b>  |   |  |   |         |  |
| <b>Status:</b> | <b>Die geplante DA Energie für alle Gebäudenutzer städteregionaler Gebäude befindet sich weiterhin Bearbeitung und interner Abstimmung. Das Sanierungskonzept befindet sich ebenfalls in interner Abstimmung.</b> |   |  |   |         |  |
|                | 2022/0261 vom 31.08.2022  | Fossile Energiekostensteigerung durch beschleunigten Umstieg auf Erneuerbare Energieträger ausgleichen; Antrag der CDU-Städterregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städterregionstagsfraktion vom 18.05.2022 | <p>1. Der SRA bittet angesichts stark gestiegener fossiler Energiepreise für die eigenen Liegenschaften, den Kostensteigerungen in Form einer kurz- und mittelfristigen Planung zu einem beschleunigten Umstieg auf Erneuerbare Energien für die Strom- und Wärmeversorgung der Gebäude zu begegnen. Im Rahmen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ein Erdgaspreis von nicht unter 15 Cent pro kWh und Fremdstrombezug ein Strompreis von nicht unter 35 Cent pro kWh zugrunde gelegt werden. Dem sind bei der Wärmeversorgung Investitionen in Systeme, die den Erdgaseinsatz vollständig/ teilweise substituieren, gegenüberzustellen. Bei der Stromversorgung ist dem Fremdstrombezug die Eigenversorgung mit Photovoltaik gegenüberzustellen.</p> <p>2. Der SRA nimmt zur Kenntnis und beauftragt auf der Basis von 1 einem Sanierungskonzept für Liegenschaften zu entwickeln mit dem Ziel, den CO2-Ausstoß im Rahmen des Gebäudebetriebs zu minimieren und den Umstieg von fossilen auf regenerative Energien – unter Beachtung von Wirtschaftlichkeitsaspekten – voran zu treiben.</p> <p>3. Der SRA begrüßt die geplante Umsetzung einer neuen DA „Energie“ für alle Gebäudenutzer der städteregionalen Liegenschaften.</p> | Im Produkt 01.12.01. sind Mittel auf dem Sachkonto 527902 „Maßnahmen der Energieeinsparung“ für das Jahr 2024 in Höhe von 215.000 € eingeplant. |         | Die Zusammenstellung der relevanten Daten hat stattgefunden, im Anschluss daran wurde ein Leistungsverzeichnis erstellt. Nun folgt eine detaillierte Absprache mit dem externen Fachingenieur. |